

## Gemälde und Narren im Rathaus

Jubiläumsprogramm im Februar

**KAUFUNGEN.** Nach dem furiosen Auftakt der Jubiläumsfeiern im Januar mit Neujahrskonzert und Feuerwerk stehe im Februar nur vier Veranstaltungen auf dem Programm - und nicht alle sind originäre Jubiläumsveranstaltungen.

- Den Auftakt bildet am Freitag, Samstag, 4./5. Februar, der Stiens-Cup für Fußball-Jugendmannschaften in der Gesamtschul-Sporthalle.

- „Kaufungen gestern und heute“ lautet der Titel einer Ausstellung mit Gemälden des Kaufungers Horst Gseget, von Freitag, 4. Februar, bis 25. Februar im Foyer des Rathauses Oberkaufungen.

- „Vom Stettiner Haff zur Kuhrischen Nehrung“ führt ein Dia-Vortrag des Hessisch-Walddeckischen Gebirgs- und Heimatvereins Oberkaufungen



am Mittwoch, 23. Februar, 19.30 Uhr, im Bürgerhaus.

- Die Jecken aus Niestetal stürmen am Samstag, 26. Februar, 11.11 Uhr, das Kaufunger Rathaus. (ket)

Infos: [www.kaufungen.eu](http://www.kaufungen.eu)

## 320 Einwohner in Lohfelden ohne Strom

**LOHFELDEN.** Durch einen defekten 20-Kilovolt-Transformator ist am Sonntagabend in Teilen Lohfeldens der Strom ausgefallen. Das hat der Stromversorger Eon Mitte am Dienstag bestätigt.

Betroffen waren etwa 320 Einwohner im Bereich Berliner Straße/Parkstraße, die von dem betroffenen Transformator Schilfweg versorgt werden. Der Strom fiel gegen 20 Uhr aus, durch Umschaltungen im Ortsnetz sei die Versorgung gegen 21.40 Uhr wieder sichergestellt gewesen, hieß es. (hog)

## Alternativer A7-Anschluss ist machbar

**NIESTETAL.** Bei der Prüfung möglicher Varianten für einen Anschluss des Gewerbegebiets Sandershäuser Berg an die Autobahn 7 zeichnet sich eine technisch machbare Lösung ab. Das erklärte Andreas Güttler, Geschäftsführer des Zweckverbands Raum Kassel (ZRK), nach einem Treffen mit Vertretern der Verkehrsbehörden auf HNA-Anfrage. Die Varianten, darunter eine Rampe-Lösung an der Anschlussstelle Kassel-Nord, würden nun noch einmal detailliert untersucht. Mit einer Empfehlung für eine der Lösungen rechnet Güttler in vier bis sechs Wochen. Die Alternative ist notwendig, da das Bundesverkehrsministerium eine Anschlussstelle allein zur Erschließung des Gewerbegebiets nicht genehmigt. (ket)



## Ratio wächst in Riesenschritten

Jetzt sieht man bereits einen Teil der geschwungenen Fassade, die später das charakteristische Merkmal des Ratio-Lands in Hertingshausen sein wird. Auf der Großbaustelle geht es nun in Riesenschritten weiter, nachdem hartes Winterwetter eine Zwangspause verordnet hatte. Hoffnung ist, die Verzögerung aufzuholen, damit der neue Einkaufstempel doch noch im Herbst dieses Jahres eröffnen kann. 55 Geschäfte und Gastronomiebetriebe sollen dort Kunden locken. Der Ratio-Konzern investiert in das Flaggschiff des Münsteraner Unternehmens mehr als 50 Millionen Euro. (ing)

Luftbild: Prall

# 250 haben eine neue Stelle

Jobcenter und VW Coaching GmbH qualifizieren Arbeitslose und vermitteln Firmen

VON SVEN KÜHLING .....

**KASSEL/BAUNATAL.** Doreen Salamon kennt die Wege zwischen den riesigen Regalen ganz genau. Sie steigt selbstbewusst auf den Gabelstapler und verschwindet damit wie an der Schnur gezogen zwischen den meterhohen Warenkörben mit Autoersatzteilen. Ihr Auftreten und ihr Wille, selbst einen vernünftig bezahlten Arbeitsplatz zu finden, haben ihr eine Stelle im Vertrieb Originalteile bei VW in Baunatal beschert.

Unterstützt wurde sie auf dem Weg von einem Qualifizierungsangebot des Jobcenter Kassel in Zusammenarbeit mit der VW Coaching GmbH. 250 von 717 Teilnehmern wurden seit dem Start des Programmes im August 2009 in

den Arbeitsmarkt vermittelt.

Diese Zahlen nannten Vertreter der Stadt Kassel und der VW Coaching GmbH gestern im VW-Werk. Die Coaching GmbH tritt dabei als Dienstleister für die Jobvermittler auf. Volkswagen schult die Arbeitssuchenden und stellt den Kontakt zu Firmen her. Vorher habe sie auf 400-Euro-Basis in einer Fleischerei gearbeitet, sagt Doreen Salamon. Die junge Frau aus Kassel, die allein zwei Kinder erzieht, ergriff selbst die Initiative. „Ich habe beim Arbeitsamt nachgefragt“, berichtet die 35-Jährige aus der Zeit vor anderthalb Jahren. So sei sie in das neue Programm hineingerutscht. Und siehe da: Nur wenige Wochen später habe sie das erste Stellenangebot bei VW auf dem Tisch gehabt.

Eine Chance

bekommen vor allem arbeitslose Frauen und Männer, die früher schon an anderen Qualifizierungen teilgenommen haben, aber immer noch keine Stelle ergattert konnten. Es gebe ja sonst den ständigen Vorwurf, dass Arbeitslose eine Qualifizierung durchliefen, „und am Ende sind sie wieder genauso arbeitslos“, sagte Kassels Sozialdezernent Dr. Jürgen Barthel. Der Vermittlungserfolg von über 30 Prozent bei diesem Programm, das auf früher Erlerntes setzt, sei eine gute Quote. Ganz genau werde geschaut, wie man jedem einzelnen Teilnehmer



Mark Semmler

individuell weiterhelfen könne, ergänzte Jutta Michel vom Jobcenter. „Was für den einen gut ist, ist vielleicht für den anderen nicht ausreichend“, so formulierte es Barthel.

Mit der Coaching GmbH von VW hat sich das Jobcenter einen erfahrenen Partner aus der realen Arbeitswelt gesucht. Man habe für des Projekt Kontakt zu 94 Unternehmen geknüpft, erläuterte Coaching-Chef Dr. Stefan Krehler. Die Palette reiche von der Zahnarztpraxis bis zum Industriebetrieb. Stelle im Getriebeversand

Mark Semmler hat ebenfalls die Chance genutzt. Seit 2007 sei er arbeitslos gewesen, berichtet der 45-Jährige. Dank des Programmes habe er eine Stelle im Getriebeversand bei VW bekommen.

Dass der Weg immer noch steinig ist, zeigen die Arbeitsverträge, die Mark Semmler, Doreen Salamon und einige andere bisher bekommen haben. Diese waren immer nur für einige Monate befristet.

Unterm Strich sind die Teilnehmer mit ihren neuen beruflichen Aufgaben aber zufrieden. Doreen Salamon sitzt auf ihrem Gabelstapler, strahlt und sagt, dass sie schon stolz sei. „Und die Kinder sehen, ich gehe jetzt jeden morgen aus der Tür zur Arbeit.“

HINTERGRUND WEITERER ARTIKEL

### HINTERGRUND

#### Weitere Projekte geplant

Die Vertreter von Jobcenter und Coaching kündigten an, weitere Projekte dieser Art realisieren zu wollen. Folgende Fragen sollen während der Qualifizierung geklärt werden:

- Warum klappt die Arbeitsaufnahme trotz vorhandener fachlicher Kenntnisse nicht?
- Welche Möglichkeiten gibt es, die Chancen auf dem Arbeitsmarkt weiter zu erhöhen?
- Gibt es individuelle Probleme?

Vermittelt werden Kenntnisse, die aktuell am Arbeitsmarkt gefragt sind. (sok)



Zwischen riesigen Regalen: Doreen Salamon scannt Ersatzteile im Original-Teile-Center 5 von VW in Baunatal. Über ein Programm des Jobcenters Kassel ergatterte sie die Stelle. Foto: Kühling

## Jetzt heißt es Jobcenter

Die Arbeitsförderung Landkreis Kassel (AfLK) und die Arbeitsförderungsgesellschaft Kassel (AfK) heißen seit Januar Jobcenter. Bei der Organisation habe sich kaum etwas geändert, sagte Kassels Sozialdezernent Dr. Jürgen Barthel gestern bei VW in Baunatal. Hinter der Änderung der Namen stecke im Wesentlichen, dass die Stellen bei den Kommunen jetzt bundesweit denselben Namen tragen sollen.

„Für unsere Kunden ändert sich nichts. Unsere Räume, die Postanschrift, die Telefon-

nummern und die Ansprechpartner bleiben dieselben wie 2010“, erläuterte kürzlich auch Gregor Vick, der neue Geschäftsführer des Jobcenters des Landkreises. (sok)

**Jobcenter Stadt Kassel, Grüner Weg 46, Fax: 05 61/ 70 12 10 27 52, E-Mail: [Jobcenter-Kassel.AFK@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-Kassel.AFK@jobcenter-ge.de)**

**Jobcenter Landkreis Kassel, Ständeplatz 23, Tel: 05 61/ 2 07 80, Fax: 0561/ 20 78 21 75 99, E-Mail: [Jobcenter-Landkreis-Kassel@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-Landkreis-Kassel@jobcenter-ge.de)**

# Es bleibt bei den fünf Kontrolleuren

Lebensmittelüberwachung: Im Landkreis Kassel ist ein Mitarbeiter für jeweils 350 Betriebe zuständig

VON PETER KETTERITZSCH .....

**KREIS KASSEL.** Auch nach dem jüngsten Lebensmittel-skandal werden im Landkreis Kassel nicht mehr Kontrolleure eingesetzt als bisher. Es bleibe bei der Zahl von fünf Kontrolleuren, sagte Kreis-sprecher Harald Kühlborn gestern auf HNA-Anfrage. Es sei nicht vorgesehen, zusätzliche Mitarbeiter für die Lebensmittelüberwachung einzustellen. Allerdings müssen die Verbraucher zwischen Bad Karlshafen und Baunatal, Helsa und Wolfhagen nach Angaben des Sprechers auch nicht befürchten, dass Kontrollperso-

nal abgezogen wird. „Es sind keinerlei Einschränkungen geplant“, so Kühlborn. Die Lebensmittelüberwachung sei von den aktuellen Sparmaßnahmen ausgenommen.

Das vom Landesverband der Lebensmittelkontrolleure beklagte Missverhältnis zwischen der Zahl der zu kontrollierenden Betriebe und der Zahl der Mitarbeiter in Hessen fällt nach Einschätzung Kühlborns im Landkreis Kassel nicht so dramatisch aus. Jeder der fünf Kontrolleure sei im Schnitt für 350 Betriebe zuständig - von der Döner-Bude bis zum Direktvermarkter von Fleisch. Der Berufsverband

hatte bemängelt, dass in manchen hessischen Landkreisen ein Kontrolleur für bis zu 1000 Betriebe zuständig ist.

Die Aufgaben der Lebensmittelüberwachung wurden im April 2005 vom Land auf die Landkreise übertragen, zusammen mit der Wasserbehörde, der Kommunalaufsicht und dem Amt für den ländlichen Raum.

Das Land Hessen führt laut Kühlborn weiterhin die Fachaufsicht und legt im Einzelnen die Aufgaben fest. Für jene Aufgaben, die jetzt beim Kreis liegen, übernimmt das Land einen Teil der Kosten, vor allem für das Personal.



Haben viel zu tun: Im Landkreis Kassel ist ein Lebensmittelkontrolleur im Schnitt für 350 Betriebe zuständig. Foto: dpa